

## KOMMENTAR



Jan Zurheide zu den Plänen für das Coleman-Gelände

### Bitte nur eine kleine Kröte

An Ideen zur Nutzung des Coleman-Geländes mangelt es den Bürgern im Norden nun wahrlich nicht. Das Aktionsbündnis Mannheim Nord hat sich zudem die Mühe gemacht, die Vorschläge auszufeilen und auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. Diese ehrenamtliche Arbeit verdient Lob und sie ist notwendig. Denn was nützt die tollste Idee, wenn sie sich nachher nicht umsetzen lässt?

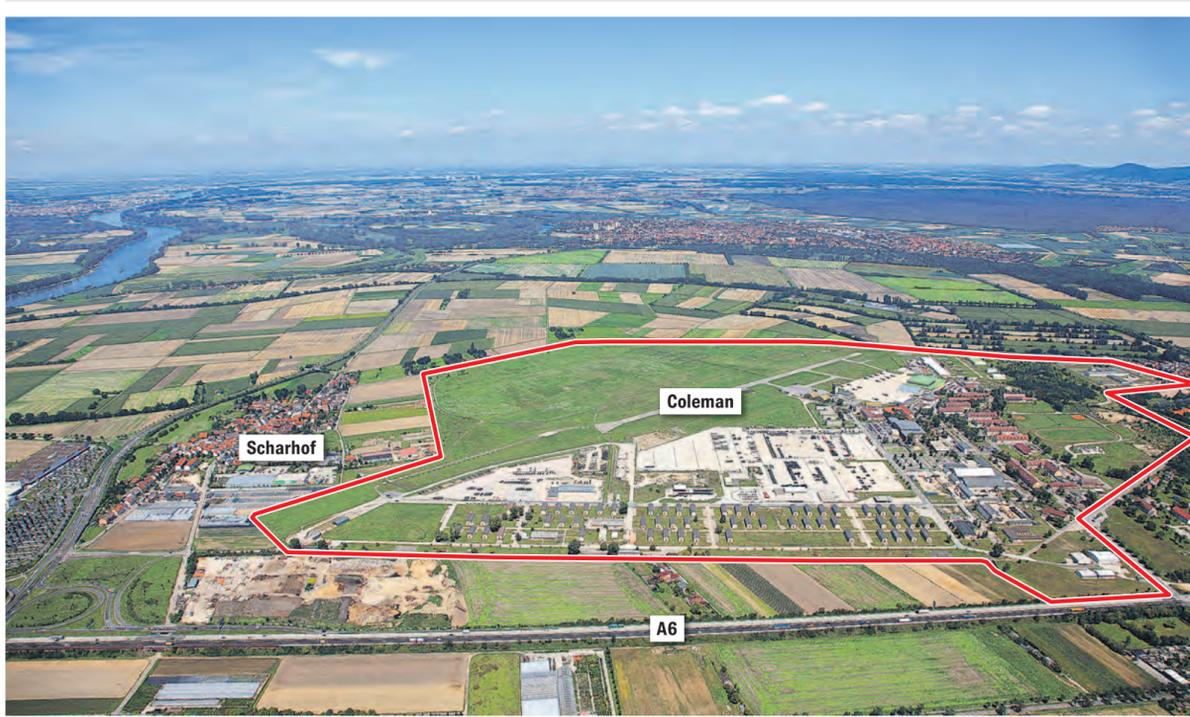
Vor diesem Hintergrund muss bei jedem Vorschlag aber auch immer bedacht werden, was eine Umsetzung kosten würde, wer die Kosten trägt und wie sie wieder reinkommen. Für Coleman ist man da schon sehr weit. Investoren für eine mögliche Golfanlage und einen Demenzpark sind bereits gefunden, auch für einen Naturerlebnispark mit dem Projekt „Zeitstrom“ ist das Aktionsbündnis optimistisch. Nur so sind die vielzitierten „Leuchtturmprojekte“ tatsächlich möglich. Sich bei der Realisierung ausschließlich auf die Stadt zu verlassen, wäre zu kurz gegriffen.

Ein Golfplatz, ein See, ein Demenzdorf, ein Naturerlebnispark und gehobenes Wohnen – bei all den Ideen und Wünschen der Bürger, sollte ihnen klar sein, dass die Stadt auch Einnahmen braucht. Und die erhält sie eher über die Gewerbesteuer neu angesiedelter Unternehmen als über Eintrittsgelder für einen Naturerlebnispark oder einen Badensee. Vielleicht müssen die Bürger im Norden also doch eine Kröte schlucken. Angesichts der Zumutungen, die sie jedoch schon seit Jahren durch Industrie, US-Militär, Autobahn und ICE-Trasse hinzunehmen haben, sollte diese Kröte aber bitte so klein wie möglich sein.

## Sandhofen

### Viertklässler lernen Realschule kennen

Viertklässler verschiedener Grundschulen nehmen heute von 8 bis 13 Uhr an einer Rallye durch die Sandhofen-Realschule (Karlstraße 20) teil. Beim Durchlaufen unterschiedlicher Stationen können die Schüler die Realschule und die dortige Ausbildung kennenlernen. Außerdem besteht für die Kinder die Möglichkeit zu Gesprächen. Auch für das leibliche Wohl der Gäste aus den Grundschulen wird gesorgt. ost



Insgesamt 216 Hektar werden nach dem Abzug der US-amerikanischen Streitkräfte 2015 frei – reichlich Platz für verschiedene Projekte.

BILD: KAY SOMMER/MM-GRAFIK

Nördliche Stadtteile: Aktionsbündnis diskutiert auf der Blumenau mit Bürgern über die zukünftige Nutzung der Militärflächen

## Ideen zu Coleman wachsen

Von unserem Redaktionsmitglied Jan Zurheide

Der Jona-Gemeindesaal war gut gefüllt, als Martina Irmischer von der Siedlergemeinschaft Blumenau beim Bürgergespräch des Aktionsbündnisses Mannheim Nord zur Konversion des Coleman-Geländes das Wort ergriff: „Sie wollen uns Ihre Meinung sagen, und wir wollen sie hören“, sagte sie einleitend.

Bevor die Bürger zu Wort kamen, präsentierten Klaus Burchard von der Siedlergemeinschaft sowie Roland Keuerleber von der Bürgervereinigung Sandhofen aber die bisherigen Vorschläge der Bürger und das, was Planer und Aktionsbündnis daraus entwickelt haben. Vieles stößt auf Zustimmung, gegen manches wehren sich die Bürger.

### Natur

Dass Coleman zu einem erheblichen Teil grün bleiben soll, darüber sind sich alle einig. Als Frischluftkorridor sei das Areal auch für die Innenstadt wichtig. Klaus Burchard verwies vor allem auf die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse, nach denen die Frischluftschneise im Norden sogar noch erweitert werden sollte. „Dazu müsste man die versiegelten Flächen aufreißen“, so Burchard. Große Stücke hält das Aktionsbündnis auch auf das Projekt „Zeitstrom“, eine Art Freilichtmuseum, das in einen Naturerlebnispark eingebettet sein soll. Ein Vorschlag, der von den Bürgern jedoch lediglich zur Kenntnis genommen wurde. Der Sprecher des Aktionsbündnisses, Wolfgang



Martina Irmischer, Roland Keuerleber und Klaus Burchard (von links) präsentieren den Bürgern die bisher entstandenen Vorschläge für die Coleman-Nutzung. BILD: TROESTER

Steinmann, ist sich bei „Zeitstrom“ immerhin sicher, dass die öffentliche Kasse nicht über die Maßen belastet werden würde: „Dafür gäbe es sicherlich Sponsoren.“

### Golf- und Freizeitanlage

Die Idee eines öffentlichen Golfplatzes, auf dem auch Platz für andere Sportarten ist, stieß auf gemischte Resonanz. Während sich einige Bürger durchaus mit der Idee anfreundeten konnten, herrschte bei anderen noch Skepsis. Auch Wolfgang Steinmann gibt zu, dass er anfangs befürchtet hatte, ein Golfplatz würde nur elitäre Kreise ansprechen. Seit einem Gespräch mit dem potenziellen Investor, Hermann Weiland, der bereits ähnliche öffentliche Golfplätze realisiert hat, und der Besichtigung einer solchen Anlage in Biblis befürwortet er jedoch die Idee. „Das Konzept ist sehr gut zwischen ökonomischen und ökologischen

Aspekten abgewägt, und ich sehe keinen Grund mehr, warum man dagegen sein sollte.“

### Wasser

„Nach Meinung der Gutachter drängt sich ein See auf, weil nur auf Coleman ein Grundwassersee möglich ist“, teilte Klaus Burchard mit. Im Publikum kam das gut an. Einen See wollen die Blumenauer unbedingt – auch wenn es nicht unbedingt die große Lösung mit Regattastrecke sein sollte. Einzig das erhöhte Verkehrsaufkommen, das Wassersport und Badensee mit sich bringen, beschäftigt noch viele Bürger. Doch Burchard beruhigte sie: „Parkplätze kann es nur auf dem Gebiet selbst und nicht im Wohngebiet geben.“

### Gewerbe und Bildung

Ein klares Nein kam von den Bürgern zur Ansiedlung von Gewerbe. Auch die sogenannte „Green Legis-

tic“, die Industrie- und Handelskammer gerne im Norden etablieren würde, stößt auf Ablehnung. Höheres Verkehrsaufkommen, Lärm und Dreck sind die Befürchtungen. Offener zeigen sich die Bürger für eine Europäische Schule. „So etwas wird immer attraktiver. Man möchte die Leute ja auch wieder in der Stadt halten“, sagte Roland Keuerleber.

### Wohnen

In eine ähnliche Richtung gehen die Ideen zur Wohnbebauung. Vor allem höherwertiges Wohnen wünschen sich viele – auch um einen Imagewechsel für den Mannheimer Norden einzuleiten. Doch hier und da herrscht noch Skepsis, ob sich besser verdienende Bürger tatsächlich in unmittelbarer Nähe einer ICE-Trasse locken lassen. Positiv gesehen wird hingegen die Idee eines Demenzdorfes nach niederländischem Vorbild. Hierfür hätte man mit dem Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt und ihrem Geschäftsführer, Claus-Peter Sauter, auch schon einen möglichen Investor.

### Fazit

Insgesamt kamen die Ideen gut an. An Grundsätzlichem stoßen sich die Bürger kaum, so dass es eher um Detailfragen geht. Klaus Burchard schwor alle darauf ein, sich die einmalige Möglichkeit bewusst zu machen: „Wir müssen uns grundsätzlich fragen: Machen wir so weiter wie bisher oder wollen wir die Kurve kriegen und die Chance nutzen, einen lebenswerteren Mannheimer Norden zu schaffen?“

## IN KÜRZE

### Flohmarkt am Abend

GARTENSTADT. Der Kindergarten Abendröte veranstaltet heute in der Zeit von 18 bis 20 Uhr seinen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Er findet im Gemeindesaal der Auferstehungskirche am Kuhbuckel, (Abendröte 56) statt. Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt sein. zg

### Wortgottesdienst für Kinder

SCHÖNAU. In der katholischen Kirchengemeinde Guter Hirte findet am Sonntag, 24. Februar, um 10.30 Uhr ein Wortgottesdienst für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren statt. Das Thema lautet „Unsere Jesuskerze“. Treffpunkt ist die Seitenkapelle der Kirche Guter Hirte, die man von der Kattowitzer Zeile aus erreicht. Angehörige der Kinder sind ebenfalls eingeladen. zg

### Armwrestler im „Adler“

SANDHOFEN. Starke Männer und Frauen messen sich morgen im Gasthaus „Adler“ (Ausgasse 1). Dort findet die Deutsche Meisterschaft im Armwrestling statt – landläufig besser unter der Bezeichnung „Arm-drücken“ bekannt. Der Veranstalter rechnet mit 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland, die die stärksten Armringer in den verschiedenen Gewichtsklassen auskämpfen. Nach der Vorrunde geht es ab 19 Uhr um die Titel. Neben den Wettkämpfen versprechen die Veranstalter ein buntes Rahmenprogramm. zg

### Flohmarkt Gnadenkirche

GARTENSTADT. Der Elternbeirat der evangelischen Kindertagesstätte Himmelsstern hat für morgen einen Kindersachen-Flohmarkt organisiert. Er findet von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus der Gnadenkirche, (Karlsterstraße 1) statt. swa

## ! DER DIREKTE DRAHT

Unsere Redaktion der Stadtteilseiten Mannheim Nord erreichen Sie unter folgenden Durchwahlnummern:

Jan Zurheide	392-1316
Sekretariat	392-1318
Fax	392-1667

lokal@mamo.de

## Käfertal

### Philippuskirche feiert 50-Jähriges

Am Sonntag, 24. Februar, veranstaltet die Evangelische Gemeinde Käfertal und Im Rott um 16 Uhr in der Philippuskirche (Deidesheimer Straße 25) ihre Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Gotteshauses. Gefeierte werden soll mit einem Festgottesdienst, den Dekan Ralph Hartmann und Oberkirchenrat Gerhard Viktor mitgestalten. Gleichzeitig verabschiedet sich mit diesem Gottesdienst Oberkirchenrat Viktor als Gebietsreferent für die Stadtkirchengemeinde Mannheim in den Ruhestand. zg

Seit 40 Jahren unterstützt der WFD Projekte und Menschen bei der Verwirklichung ihrer sozialen, wirtschaftlichen und bürgerlichen Rechte.

## Menschenrechte für Menschen ohne Rechte

Informationen über die Menschenrechtsarbeit des WFD schicken wir Ihnen gerne zu.

Unterstützen Sie Menschenrechtsprojekte des WFD in Afrika, Palästina und Deutschland mit Ihrer Spende.

**WFD. Weltfriedensdienst e.V.**  
Hedemannstr. 14 · 10969 Berlin · Telefon (030) 25 39 90-0  
Spendenkonto 505 · Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 100 205 00

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

### Einkommensteuererklärung

Wissen, wie man Steuern spart!

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstellenleiter  
Manfred Herbel  
Hanauer Str. 19  
68305 MA-Waldhof  
Tel. 0621/77481910

**vh**  
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
SONNTAGSBEREIT

World Vision

### Hilfe, die weiter geht!

Mit einer Kinderpatenschaft für 30 Euro im Monat helfen Sie einem Kind, seiner Familie sowie der ganzen Region, in der es lebt.

www.worldvision.de

## Jaime Santos ...

... will nach seiner Ausbildung zum Priester den Vergessenen von Santo Domingo neue Hoffnungen schenken.

ADVENIAT – Hilfe für die Kirche in Lateinamerika

**ADVENIAT**

Spendenkonto 345, Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95

AUTOHAUS

# FRIES

Nutzfahrzeuge

Service und Reparaturen: schnell, preiswert und gut!

alle Fabrikate

Ladenburger Str. 47 · Mannheim-Käfertal · Tel. 0621-721600  
www.autohaus-fries.de

jobmorgen.de